



# Rettet das Reicher Moos!

## Stellungnahme der Scientists for Future Ravensburg<sup>1</sup> zum Torfabbau im Reicher Moos

Wolfgang Ertel, 9. April 2024, Version 1

### Moore sind wichtig für den Klimaschutz

Der Klimawandel ist nachweislich in vollem Gang und es gibt nur noch ein geringes CO<sub>2</sub>-Restbudget, das ohne wirkungsvolle Maßnahmen sehr bald aufgebraucht ist [1]. Das heißt, dass alle Menschen sofort und schnell wirkungsvolle Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzen sollten. Andernfalls wird die Klimaerwärmung auf deutlich über 1,5 Grad ansteigen mit katastrophalen Konsequenzen für alle Menschen wie etwa Dürren, Flutkatastrophen, Überflutung der Küsten und globalen Flüchtlingsströmen von ungeahntem Ausmass.

Im Moor werden abgestorbene Pflanzen unter Wasser über Jahrtausende konserviert und es entsteht pro Jahr etwa 1 Millimeter Torfschicht. Nach vielen Millionen Jahren bildet sich dann je nach den geologischen Bedingungen Erdöl, Erdgas oder Kohle. Das heißt, der Kohlenstoff ist dauerhaft in der Erde gespeichert. Moore speichern im Durchschnitt etwa 120 kg Kohlenstoff pro Quadratmeter. Das ist mehr als die zehnfache Speicherdichte im Vergleich zu Wäldern. Weltweit speichern Moore etwa 600 Gigatonnen Kohlenstoff ([2], S. 10). Das entspricht etwa 1600 Gigatonnen CO<sub>2</sub>.<sup>2</sup>

Um das 1,5 Grad-Ziel einzuhalten verbleibt der Menschheit noch ein CO<sub>2</sub>-Budget von etwa 200 Gigatonnen. Deshalb ist es für den Klimaschutz so wichtig, dass der Torf in den Mooren bleibt. In Deutschland wird aber in Mooren immer noch viel Torf abgebaut, vor allem für den Gartenbau. Alle Bau- und Gartenmärkte verkaufen Torf als Blumenerde. Aber auch für Moorbäder wird der Torf eingesetzt. Der im Reicher Moos abgebaute Torf wird von den Kurkliniken in Bad Wurzach, Bad Waldsee und Bad Buchau genutzt.

### Torfabbau

Um den Torf abzubauen, wird das Moor durch Gräben entwässert. Mit dem eindringenden Sauerstoff werden Mikroorganismen aktiv, die den Torf zersetzen und große Mengen CO<sub>2</sub> freisetzen. Außerdem werden Methan und Lachgas freigesetzt.<sup>3</sup> In Mitteleuropa führt jede Absenkung des mittleren Wasserstands im Moor um einen Meter zu Emissionen von 50 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Hektar und Jahr ([2], Seite 18). Wenn also im Reicher Moos mit seinen etwa 20 ha Abbaufäche und 130 ha Gesamtfläche der Wasserspiegel um ein bis zwei Meter abgesenkt wird, so entspricht das einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß zwischen

$$20 \text{ ha} \cdot 1 \text{ m} \cdot 50 \text{ t}/(\text{ha} \cdot \text{m} \cdot \text{a}) = 1000 \text{ Tonnen pro Jahr.}$$

und

$$130 \text{ ha} \cdot 2 \text{ m} \cdot 50 \text{ t}/(\text{ha} \cdot \text{m} \cdot \text{a}) = 13000 \text{ Tonnen pro Jahr.}$$

<sup>1</sup><http://s4f-ravensburg.de>

<sup>2</sup>Das ist etwa gleich viel wie alle Steinkohlereserven weltweit.

<sup>3</sup>Methan ist etwa 28 mal und Lachgas 265 mal klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>.

Genauere Aussagen sind beim momentanen Wissensstand nicht möglich. Aber ein Abbaustopp verbunden mit der Wiedervernässung des Moores würden den CO<sub>2</sub>-Ausstoß stark reduzieren.

### Moornutzung

Moorbäder sind sogenannte medizinische Bäder, deren Wirkungen nicht durchgängig durch klinische Studien belegt sind, aber empirisch teils mit Erfolg eingesetzt werden.<sup>4</sup> Nach unseren Recherchen gibt es keine seriösen kontrollierten Blindstudien zur Wirksamkeit von Moortherapien [3, 4]. Es gibt aber alternative Therapien mit ähnlichen Wirkungen, wie etwa Bäder mit Heublumen, Fango, Lehm oder mineralischen Schlämmen vulkanischen Ursprungs.

Neben der Kohlenstoffspeicherung haben die Moore noch folgende weiteren wichtige Funktionen. Sie

- wirken kühlend auf das Klima
- bieten Lebensraum für viele (auch bedrohte) Tier- und Pflanzenarten
- sind Erholungsraum für Menschen
- sind wichtiger Wasserspeicher für die Trinkwasserversorgung und den Schutz vor Überschwemmungen und Dürren

### Wünsche und Forderungen

- Wir bitten die beteiligten Kurkliniken, über Alternativen zu Moorbädern nachzudenken, so dass der Torfabbau beendet werden kann.
- Die Politik sollte möglichst sofort den Torfabbau verbieten.
- Für das Reichermoos muss unverzüglich ein Renaturierungskonzept erarbeitet und umgesetzt werden, um weitere Schäden am verbleibenden Moorkörper und den noch naturnah erhaltenen Moor-Lebensräumen zu vermeiden. Schließlich ist das Reichermoos im Eigentum des Landes Baden-Württemberg/Forst BW und als FFH-Gebiet nach EU-Kriterien geschützt. Zuständig ist hier das Regierungspräsidium Tübingen.
- Unabhängig vom Reicher Moos bitten wir alle Bürger, beim Kauf von Blumenerde nur torffreie Produkte zu erwerben.

## Literatur

- [1] I. Dunlop and D. Spratt. What lies beneath: the understatement of existential climate risk. *Breakthrough–National Centre for Climate Restoration.*, 2018. <http://climateextremes.org.au/wp-content/uploads/2018/08/What-Lies-Beneath-V3-LR-Blank5b15d.pdf>.
- [2] I. Dewitz, K. Wenz, S. Hüpperling, J. Peters, et al. Mooratlas, Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. Heinrich-Böll-Stiftung, 2023. <https://www.boell.de/de/mooratlas>.
- [3] A. Fioravanti, M. Karagülle, et al. Balneotherapy in osteoarthritis: Facts, fiction and gaps in knowledge. *European Journal of Integrative Medicine*, 9:148–150, 2017. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S187638201730001X>.
- [4] V.M. Mingrone, S. Paduano, F. Venturelli, et al. Effectiveness of mud-therapy in rheumatic and dermatologic diseases: a systematic review. *European Journal of Public Health*, 30(Supplement\_5):v986, 2020. <https://doi.org/10.1093/eurpub/ckaa166.1173>.

---

<sup>4</sup><https://de.wikipedia.org/wiki/Moorbad>